

TESTSPIEGEL

In der Bestenliste finden Sie die getesteten Geräte aus den wichtigsten Kategorien wie Kameras, Objektiven und Zubehör. Bei Kameras und Objektiven ist das Aufnahmeformat unbedingt zu beachten. Die Abkürzungen bedeuten:

- Vollformat** Sensoren im KB-Format
36 x 24 mm
- APS-C** Sensoren im Format 24 x 16 bis
21 x 14 mm
- FT/M-FT** FourThirds/Micro-FourThirds
Sensoren im Format 17,3 x 13 mm
- Mini-Sensoren** Sensoren mit kleineren For-
maten als 14 x 9 mm

Bei den Kameras ist eine zusätzliche Einteilung in Leistungsklassen sinnvoll. Die Einteilung in Preisklassen hat sich aufgrund des oft raschen Preisverfalls nicht bewährt.

Die Objektive testen wir mit der Kamera, die im jeweiligen System die höchste Auflösung hat. Wir haben durch Stichproben festgestellt, dass die Objektive die geringeren Sensorauflösungen dann auch schaffen (belegt durch Tests in 3/10).

Innerhalb der jeweiligen Gruppen gilt die absolute Reihenfolge auf einer 100 Punkte-Skala. So können Sie die Geräte direkt miteinander vergleichen. Kameras und Objektive aus diversen Klassen und Kategorien lassen sich aber nur bedingt miteinander vergleichen. Die gemessenen Werte sind zwar absolut und unmittelbar vergleichbar. Im extremen Weitwinkelbereich werden aber die Werte für Verzeichnung und Vignettierung nach einem anderen Schlüssel als im übrigen Brennweitenbereich in Punkte umgerechnet. Damit tragen wir systembedingten Eigenheiten Rechnung.

Bei den Kameras werden das Rauschen sowie die Eingangs- und Ausgangsdynamik ab ISO 1600 ebenfalls nach einem weniger strengen Schlüssel bewertet. Die gemessenen Werte sind aber auch hier absolut. Geringe Unterschiede gibt es auch bei der Bewertung der Ausstattung. Zwei Einstellräder sind Klassenstandard ab der Oberklasse. Ist nur eines vorhanden, ist der Punkte-Abzug in der Oberklasse geringfügig größer als in der Basisklasse.

Wir messen die Kameras bei allen Empfindlichkeiten, in die Punktwertung gehen aber nur die Messwerte bis ISO 3200 ein. Das soll verhindern, dass eine Kamera mit schlechteren Werten beispielsweise bei ISO 6400 gegenüber einer Kamera abgewertet wird, die nur ISO 1600 hat.

Ab der Ausgabe 2/10 haben wir Bonus-Punkte eingeführt, die besondere technische Eigenschaften oder hervorragende Leistungen würdigen. Bis zu einem Bonus-Punkt vergeben wir beispielsweise für extrem hohe ISO-Werte, wenn auch die Leistung stimmt. APS-C-Kameras bekommen ab 18 Megapixel, Vollformat-Kameras ab 21 Megapixel bis zu einem Bonus-Punkt (bei sehr hoher effektiver Auflösung). Wenn es angebracht ist, gibt es auch für Objektive und andere Produkte Bonus-Punkte. Die Bonus-Punkte werden in den Test-Tabellen in den jeweiligen Heften gesondert ausgewiesen. Das schafft Klarheit und Transparenz. Und natürlich haben wir die Bonus-Punkte auch rückwirkend an die in Frage kommenden Produkte nachträglich vergeben, um die Vergleichbarkeit der Testergebnisse zu gewährleisten.

Bei den Stativen und Blitzgeräten haben wir ab der Ausgabe 1/10 neue, sehr umfangreiche Testverfahren eingeführt und werden alle bereits getesteten Geräte mit den neuen Verfahren testen. Den Stativtest haben ab der Ausgabe 2/11 erweitert. Wenn Geräte verspätet im Testlabor eintreffen, können wir die Bestenliste nicht im jeweiligen Heft vollständig aktualisieren.

Unsere Tests sind State-of-the-Art, anerkannte Spezialisten mit langjähriger Testerfahrung prüfen und werten nach validen Testverfahren aus. Die Labormessungen basieren soweit wie möglich auf ISO-Normen und werden durch praxisnahe Anwendungen verifiziert.

Die Punkte rechnen wir nach mathematischen Verfahren um oder lesen sie in entsprechenden Tabellen ab. Die Punkte-Umrechnung erfolgt nach praxisrelevanten Kriterien. Sämtliche Messwerte und Daten werden protokolliert und archiviert, Willkür oder Manipulation sind ausgeschlossen. Marken werden weder bevorzugt noch benachteiligt. Für den gleichen Wert gibt es stets die gleiche Punktzahl – das gilt für alle Prüflinge.